

# DROGENPOLITIK IN DER STADT ZÜRICH

## Wie weiter?

## Öffentliche Podiumsdiskussion mit Stadträtin Claudia Nielsen



Die Stadt Zürich ist Vorreiterin einer progressiven Drogenpolitik. Dieser Anspruch bildete die Grundlage dafür, dass das Drogenelend der achtziger und neunziger Jahre im heutigen Zürich nicht mehr vorstellbar ist. Doch Suchterkrankungen bleiben eine gesellschaftliche Realität, die nach politischen Antworten auf der Höhe der Zeit verlangen. Welche Bedeutung hat die Entkriminalisierung gewisser Substanzen? Ist die Legalisierung von Cannabis der richtige Weg? Sind die Prioritäten in der Sucht- und Drogenpolitik zielführend gesetzt, um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein? Und: Wie sind Freiheiten und Schutzbedürfnisse namentlich jüngerer Generationen in Einklang zu bringen?

Diesen Fragen geht die öffentliche Diskussionsveranstaltung nach, in deren Rahmen SP-Stadträtin Claudia Nielsen mit renommierten Expertinnen und Experten und dem interessierten Publikum Grundsätze einer zeitgemässen progressiven Drogenpolitik für die Stadt Zürich diskutiert.

### Datum:

Donnerstag, 8. Februar 2018  
20.00 – 21.30 Uhr

### Ort:

Wandellust, Wandelhalle (Saal),  
Zollikerstrasse 74,  
8008 Zürich

### Impulsreferat:

**Toni Berthel**, Präsident Eidgenössische Kommission für Suchtfragen

### Podium mit:

- **Claudia Nielsen**, Stadträtin, Vorsteherin Gesundheits- und Umweltschutzdepartement
- **Valeria Dora**, Fachapothekerin FPH, Präsidentin des Verbands Stadtzürcher Apotheken
- **Nina Hüser**, Co-Präsidentin JUSO Kt. Zürich, Stadt- und Gemeinderatskandidatin
- **Toni Berthel**, Präsident Eidgenössische Kommission für Suchtfragen

Mit anschliessendem Apéro.